

Bermittelt einer Hochebene schließt sich nordwärts an das Alpenland das deutsche Mittelgebirge. Mit diesem hängt im Westen das französische Mittelgebirge und im Osten das Karpatensystem zusammen. Nach Südosten stoßen an die Alpen die Apenninen und das Gebirgsland der Balkanhalbinsel.

Gesondert vom Alpengebirge erheben sich die Pyrenäen, die Sierra Nevada, das schottische Gebirgsland, das skandinavische Gebirge und die beiden Grenzgebirge Ural und Kaukasus.

Das große Tiefland zerfällt, durch die Weichsel getrennt, in die große östliche sarmatische und in die kleinere westliche germanisch-französische Tiefebene, welche bis zu den Pyrenäen reicht. Im mittleren Gebiete Rußlands erheben sich Bodenschwellen, die in dem Waldaigebiet, einem wichtigen Quellcentrum, ihre höchste Höhe erreichen. Die germanische Tiefebene wird von zwei Landrücken durchzogen.

Kleinere Tiefebene breiten sich im Gebirgslande an den Strömen aus: die oberrheinische Tiefebene am Rhein, die große und kleine ungarische und die walachische Tiefebene an der Donau, die lombardische Tiefebene am Po, die provençalische (prowahngalische) Tiefebene an der Rhone, die Ebro-Tiefebene und die andalusische Tiefebene am Guadalquivir.

Im allgemeinen ist die Bodengestaltung Europas als eine günstige zu bezeichnen. Die Kammhöhe der Hochgebirge erreicht nur selten die Schneegrenze, und infolge ihrer günstigen Pässe können sie nie wirkliche Völkerscheiden bilden. Die Mittelgebirge bieten in ihrem reichen Wechsel zwischen Berg und Thal Raum zur Ansiedelung oft bis zur Kammhöhe. Die den Völkerverkehr hemmende Hochebene ist nur in mäßiger Ausdehnung vorhanden.

Bewässerung. Die europäische Stromwelt trägt „das dem Erdteil eigene Gepräge des Gemäßigten.“ Dabei ist „der Wasserreichtum gleichmäßig nach allen Richtungen über den ganzen Erdteil verbreitet, ein bis in die fernsten Glieder verzweigtes Geäder, das überall Leben weckt und erhält.“

a) In das Nördliche Eismeer münden: die Dwiná.

b) In den Atlantischen Ocean fließen, und zwar:

in die Ostsee: die Newa, Abfluß des Ladogasees, die Düna, die Memel oder der Njemen, die Weichsel und die Oder;

in die Nordsee: die Elbe, die Weser, der Rhein und die Themse;

in den Kanal: die Seine (Sân);

in den Buchen von Biscaya (Biskaja): die Loire (Loár), die Garonne (Garónn);

in den offenen Ocean: der Duêro, der Tajo (Tácho), der Guadiana (Gwadiána) und der Guadalquivir (Gwadalkwir);

in das Mitteländische Meer: der Ebro, die Rhone, der Tiber, der Arno, der Po und die Mária;